Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 44

Erratum: Druckfehler
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in seinen neuen Wirkungskreis als Betheiligter eines Spinnereietablissements in Uster eingetreten.

Preisräthsel für den Monat Oktober.

(Zweisilbige Charade.)

Mich siehst Du noch, wenn längst die Thurmesspitze
Des Dörfchens Dir in grauem Nebel schwindet;
Ich bin's, aufstrebend zu der Wolken Sitze,
Der Dir der fernen Heimath Gegend kündet.

Was Deine Hand, was Dein Verstand erzeuget,
Sei's was es wolle, werd ich stets Dir nennen;
Nichts gibt es wohl, was besser von Dir zeuget,
Denn stets kannst Du an mir den Bildner kennen.

Auf steiler Höh', in engen Thalesgründen
Zeigt aufgehäuft Gestein Dir oft das Ganze —
Und Mancher schlägt, aus meinen finstern Schlünden
Das Glück zu ziehn, sein Leben in die Schanze.

Die Lösungen sind bis am 15. November nächsthin der Redaktion franko einzusenden. Als Preise werden durch's Loos vertheilt:

a) 1 Exemplar **Probst**, Schweizergeschichte;
b) 1 „ „ Oskar, oder die neuen Lichtfreunde;
c) 1 „ **Egli**, Geographie für Sekundar- und Bezirksschulen.

(Drei treffliche Schriften.)

☞ Wegen Mangel an Raum müssen wir zwei verdankenswerthe Einsendungen auf nächste Nummer verschieben.

Druckfehler.

In Nro. 42 des Schulblattes Seite 668, Zeile 12 von Oben, lies statt „aushöhnten": aussöhnten.

In Nro. 43 dito Seite 687, Zeile 10 von Unten, lies statt „vollkommenen": willkommenen, und gleiche Seite Zeile 14 von Unten, lies statt: „beantwortet": bevorwortet.

Anzeigen.

3

Den Herren Lehrern

mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich auch für kommenden Winter mit Schreib- und Zeichnungsmaterialien bestens versehen bin und mich daher zu recht zahlreichen Aufträgen empfehle. Durch bedeutende Erweiterung meines Geschäfts bin ich in den Stand gesetzt, eingehende Bestellungen schnell auszuführen und die Preise äußerst billig zu stellen. Muster von sämmtlichen Artikeln werden auf Verlangen gerne ertheilt und billigst berechnet.

Herzogenbuchsee, im Oktober 1858.

Joh. Spahr, Buchbinder.